

Cordula Löffler · Julian Heil

# Weingartner Analyseraster für Spontansprachproben **WASP**

## **Fallbeispiel Meyra**

Transkript

Analyse und Interpretation

Konsequenzen für die Förderung

## Transkript zum Fallbeispiel „Meyra“ mit Kategorisierung

Das Transkript entstand auf der Basis einer videographierten Bilderbuchbetrachtung. Im Transkript werden folgende Zeichen verwendet (vgl. WASP, Kapitel 4.3):

Zeichen	Verwendung
( <i>kursiv</i> )	Gestik, Mimik, begleitende Handlungen, Besonderheiten in der Lautung
( )	unverständliche Äußerungen
(Text)	nicht gut verständliche Äußerungen
(-)	Pause bis 3 Sek.

Zur leichteren Nachverfolgung der Auswertung wurde das Transkript ergänzt:

- In Meyras Äußerungen sind zu kategorisierende Abweichungen und (sprachliche) Handlungsweisen farbig markiert: **Phonetik/Phonologie**, **Grammatik**, **Semantik/Lexikon**; im Bereich der Syntax sind fehlende Wörter mit farbig markierten Spatien kenntlich gemacht (nicht zu verwechseln mit Pausen in der gesprochenen Sprache!).
- Hinter Meyras Äußerungen steht – sofern unterschiedliche Zielkonstruktionen möglich wären – in geschweiften Klammern die für die Auswertung angenommene Zielkonstruktion.
- Hinter der geschweiften Klammer stehen die Auswertungskategorien in der Reihenfolge ihres Vorkommens.

Die Auswertung ist unter in die Auswertungsbögen WASP-P, WASP-G und WASP-S übertragen, damit die Zuordnung zu den Meilensteinen sichtbar wird. Das Ergebnis wird kurz interpretiert, eine Ableitung von Förderschwerpunkten wird vorgenommen.

### Transkript

Fachkraft schaut mit Meyra auf dem Sofa ein Bilderbuch (Für Hund und Katz ist auch noch Platz) an. Meyra ist 3;2 Jahre alt und spricht Türkisch als Erstsprache.

FK: Was siehst du denn hier auf dem Bild?

Meyra: Eine Hexe, **ein** Katz. **Gn**

FK: Genau, eine Hexe und eine Katze. Wo sitzen die denn?

Meyra: **Im** Besen. **Präp**

FK: Die sitzen auf dem Besenstiel hier gell? Ich glaube, die fliegen, oder?

Meyra: Ja.

FK: Der Hexe ist bestimmt auch kalt, wenn sie so rumfliegt. Da muss sie ja was Warmes anziehen. Die Katze hat sie auch dabei. Zusammen sind sie also

Meyra: Zwei.

FK: Zwei. Zähl mal.

Meyra: Eins, Zwei.

FK: (*parallel zu Meyra*) Eins, Zwei. Stimmt. *Geschwinde, geschwind bläst sie der Wind.* Ist windig, hä? Siehst du die Blätter, die herumfliegen?

Meyra: Ja, die haben wir auch immer beim (Sch ), immer **fliegen**. **V2**

FK: Mh, bei uns fliegen die Blätter auch manchmal, wenn's so windig ist.

Meyra: Ja.

- FK: Mhm. *Die Hexe, sie lacht. Doch lacht sie nicht lange. Der Wind packt den Hut und das ist nicht gut. Was passiert denn jetzt? Warum ist der Hut hier unten?*
- Meyra: **Weil die, der fliegt.**
- FK: *Der Hut fliegt weg. Kuck mal, da suchen sie den Hut. Da hat sie keinen Hut mehr auf dem Kopf, siehst du?*
- Meyra: **Die Hut hat die, er. Akk**
- FK: Ja tatsächlich, der Hund kommt da gelaufen. *Da kommt aus den Büschen ein niedlicher Hund. Rasch kommt er gelaufen mit dem Hut im Mund. Die Hexe hat wieder den Hut auf dem Kopf, auf Hexenkopf mit dem roten Zopf.*
- Meyra: **(parallel zu FK) Zopf.**
- FK: *Und der Hund sagt: Habt ihr noch Platz auf dem Besenstiel? Ich brauch ja nicht viel. Die Hexe ruft, ja, der Hund kommt dazu. Ein Schlag mit dem Zauberstab und los geht's, juhu. Und kuck mal, schon sitzen sie, wie viel sind's jetzt?*
- Meyra: **Zwei, drei.**
- FK: Genau, zähl mal.
- Meyra: **Eins, zwei, drei.**
- FK: *(parallel zu Meyra) Eins, zwei, drei. Jetzt sind sie sogar zu dritt.*
- Meyra: **Die Schleife.**
- FK: Oh tatsächlich, kuck mal, die Hexe, die merkt's ja gar nicht.
- Meyra: **Die Eule fangt die Schleife. flek**
- FK: Ja, die Eule hat sogar gesehen, dass die Schleife wegfiegt. Und kuck mal, die Katze und der Hund.
- Meyra: **Die nimmt die ganz arg weg. Pro**
- FK: Ja der streckt die Pfote und will die Schleife noch fassen, aber die Schleife fliegt weg.
- Meyra: **Weil die lachen ( ).**
- FK: Und die Hexe, die merkt das ja gar nicht.
- Meyra: **Ja die macht die Hutten ( ) die so ( ). GAP Gn Akk**
- FK: Genau, sie hält den Hut fest, nicht, dass er wieder wegfiegt, aber jetzt ist die Schleife weg.
- Meyra: **Ja. Oh.**
- FK: *Mhm. Seht, wie sie fliegen hoch über der Welt. Die Katze, sie schnurrt und der Hund, der bellt. Und die Hexe lacht wieder und hält ihren Hut. Der Wind nimmt die Schleife und das ist nicht gut. Kuck mal, was ist denn das?*
- Meyra: **Ein Vogel.**
- FK: Sieht das aus wie ein Vogel? Sollen wir mal kucken, ob's ein Vogel ist? Jetzt bin ich mal gespannt. Magst du blättern?
- Meyra: **Ja, es ist ein Vogel.**
- FK: *Tatsächlich. Kuck mal, hier suchen sie die Schleife noch. Da sagt die Hexe: Stop, halt. Und mit bösem Gesicht. Sie suchen die Schleife und finden sie nicht. Was kommt denn da geflogen, was ist denn das?*
- Meyra: **Ein Vogel.**
- FK: *Ein Vogel, ein Vogel so grün wie das Gras. Er bringt der Hexe die Schleife zurück, was für ein Glück. Kein Vogel, so sagt er, ist so grün wie ich. Habt ihr noch Platz für ein Tier für mich? Auf dem Besenstiel? Ich brauch ja nicht viel. Die Hexe ruft, ja, du kommst noch dazu. Ein Schlag mit dem Zauberstab und los geht's, juhu. Kuck mal, Meyra. Wie viel sind es, wie viel Tiere sind es jetzt auf dem Besenstiel oder wie viel?*
- Meyra: **So, so, so, so. Zeig**
- FK: Genau, vorhin waren's zwei, die Katze und die Hexe, dann kam der Hund dazu, dann waren's drei und jetzt kommt der Vogel dazu, sind?
- Meyra: **(zeigt 4) So. Zeig**
- FK: Sind wie viel? Eins, zwei, drei, vier. Jetzt sind vier auf dem Besenstiel. Was ist denn hier?
- Meyra: **Hier fliegen die jetzt.**

FK: Was ist denn hier passiert?

Meyra: Er, wir (bringt die jetzt)?

FK: Was denn?

Meyra: **Die** Zauberstab? Gn

FK: Wo ist'n der Zauberstab?

Meyra: **Da.** Zeig

FK: Ohje, was ist denn da los? Jetzt fliegt der auch noch runter.

Meyra: **Was soll'n die, die schnappen die Fische immer, glaub ich.**

FK: Oh, ich hoffe nicht, dann hat sie ja keinen Zauberstab mehr, dann kann sie nicht mehr zaubern.

Meyra: **Ja (ich).**

FK: Oh, jetzt bin ich mal gespannt. Und kuck mal.

Meyra: **Ja, die kucken runter.**

FK: Die kucken runter und sehen das auch noch.

Meyra: ( )

FK: Da sind Schafe auf der Wiese, hä? Und kuck mal das Wetter an. Was ist denn hier? Vorhin war's ganz arg windig und jetzt?

Meyra: **Regen.**

FK: Genau, und jetzt regnet es auch noch. Ohje. *Es geht über Flüsse. Es geht über Seen. Sogar wenn es regnet, die Welt ist so schön. Was für ein Wind, wie schnell sie sind. Die Hexe kann die Schleifen noch fassen, den Zauberstab musste sie fallen lassen. Stop, halt, ruft die Hexe mit bösem Gesicht. Sie suchen den Stab und finden ihn nicht.* Was ist denn das?

Meyra: **Eine** Frosch. Gn

FK: Ein Frosch. Und was hat denn der in der Hand, M.?

Meyra: **Ein** Zauberstab. Akk

FK: Mhm. *Da quakt es laut im grünen Gras, direkt am Teich, wer ist denn das?*

Meyra: **Eine** Frosch. Gn

FK: *Ein tropfnasser Frosch mit dem tropfnassen Stab. Ich hab ihn gefunden sagt er, quak quak. Kein Frosch im Teich ist so sauber wie ich. Habt ihr noch Platz für ein Tier wie mich auf dem Besenstiel? Ich brauch ja nicht viel. Die Hexe ruft, ja, der Frosch kommt dazu. Ein Schlag mit dem Zauberstab und los geht's.*

Meyra: **Aber jetzt macht**  **das Gleiche.** GAP Pro

FK: *(parallel zu Meyra)* Juhu. Warte, jetzt les ich noch. *Sie lachen und singen und sausen und fliegen. Der Frosch macht ein Sätzchen vor lauter Vergnügen. Doch dann, ein Schrei. Jetzt bin ich mal gespannt. Oh nein.* Was ist denn hier passiert?

Meyra: **Ja der (bracht). Und kuck mal, ja.**

FK: Ja.

Meyra: **Die hat keine, dann macht die so** *(Kind hält sich die Hand vor die Augen).* GAP Zeig

FK: Weil sie nichts sieht oder das in den Augen brennt wahrscheinlich, gell? Was ist'n das?

Meyra: **Ja, wenn die des ( ) dann ( ) snell so machen.** Vor Zeig GAP

FK: *Der Besen der Besen, der bricht entzwei.*

Meyra: **Alles fliegt.**

FK: *Der Frosch und die Katze, der Vogel und der Hund, sie taumeln vom Besen hinunter zum Grund.*

Meyra: *(parallel zu FK)* **Die fliegt. Die fliegen.**

FK: Der Vogel könnt ja noch fliegen, aber was macht denn der Frosch? Der hält sich da an den Beinen fest und dann kann der Vogel gar nicht fliegen und dann fallen alle runter.

Meyra: **Ja, die Hexe kann doch nicht mehr fliegen.**

FK: *Die Hexe kann auch nicht mehr fliegen mit halbem Stiel, das ist kein Vergnügen. Da tönt es auf einmal wie Donnergetöse, sehr laut und sehr böse.* Was könnt'n das sein?

Meyra: **Ein Drache.**

FK: Oh, ich hoffe nicht. Nein. nein, was ist, wenn wirklich ein Drache kommt?

Meyra: Eine rote Gn

FK: Bist du mutig? Sollen wir weiterblättern? Ok. Oh.

Meyra: Er plut Feuer. RMK Epen RMK

FK: Was macht er? Was ist das?

Meyra: Wahhhhh.

FK: Er spuckt Feuer. Kannst du das auch?

Meyra: Nein.

FK: Bei uns kommt das nicht, ne. *Ich bin ein Drache, der schlimmste von allen und ich habe Hunger, ich will dich fressen. Will Hexe mit Pommes zum Abendessen.* Der Drache hat Hunger.

Meyra: Ja.

FK: Der will ja die Hexe essen, zusammen mit Pommes.

Meyra: (*parallel zu FK*) Ja. Aber les jetzt weiter.

FK: OK. *Nein, schreit die Hexe, es verlässt sie der Mut. Der Drache kommt näher, spuckt Feuer und Glut. Die Hexe, sie denkt es ist aus und vorbei, sie öffnet den Mund, heraus kommt ein Schrei. Zur Hilfe, wer hilft mir in meiner Not, gleich frisst mich der Drache zum Abendbrot. Der Drache kommt näher, schmatzt gierig, sagt nur...*

Meyra: Die fliegt nicht mehr.

FK: ...Vielleicht ess' ich heute mal Hexe pur.

Meyra: Kuck mal, die kann nicht mehr richtig fliegen.

FK: Ja, kuck mal, was ist denn vorhin passiert. Der Besen ist doch kaputt gegangen, das waren wahrscheinlich doch zu viele, die draufsaßen, und das hat der Besen nicht ausgehalten, dann ist der abgebrochen in der Mitte, jetzt kann sie auch nicht mehr weg. Was macht sie jetzt nur?

Meyra: Jetzt hat die keine Hilfe gebraucht. Glot Vor

FK: Was ist denn mit der Hexe los?

Meyra: () dann hat die so deslafen. Vor Vor

FK: Und warum?

Meyra: Weil die ihr Freunde nicht gesehen hat. Akk

FK: Hm und dann hat sie gedacht, jetzt ist es aus und vorbei?

Meyra: Ja.

FK: *Doch als er gerade anfangen will, zu seinem Festmahl fehlt ihm nicht viel, da steigt aus dem Sumpf ein Ungebeuer. Schlimmer als Schwefel und schlimmer als Feuer. Mit Federn und Fell, mit Gemaunz und Gebell. Vierköpfig und schmutzig, nicht lieb und nicht putzig. Eine Stimme hat es noch schlimmer als schlimmer, es hört sich an wie Geistergewimmer. Du Drache hau ab, brüllt das schreckliche Tier.*

Meyra: Will keiner kuskus {kuschkus} sagen. Vor

FK: Was heißt kuskus?

Meyra: Weggehen.

FK: Das sagt man so, gell?

Meyra: Ja.

FK: Da sagt man kschksch und will des Tier verscheuchen. Die könnten das auch mal versuchen, gell? Aber was sagen die? *Die Hexe, die Hexe, die Hex gehört mir.* Kuck mal, wie kuckt denn der Drache? Ich glaub, der hat Angst gekriegt. Genau, so macht der mit der Zunge. Was glaubst du, was jetzt passiert?

Meyra: Das kann ich so mache, ganz alleine. GAP flek

FK: Ich glaube, so ist der Drache auch gerade. Der hält die Hexe und macht so. Der zittert schon vor Angst.

Meyra: Ja. Und hinten Flügel. Pro V

FK: Der Drache kann ja fliegen. *Der Drache weicht rückwärts und Schweiß bricht ihm aus. Schnell sagt er, da ist er, dein Hexenschmaus, war nett dich zu treffen, doch jetzt tut's mir leid, ich muss ganz schnell weiter, es ist höchste Zeit. Das Untier zerfällt nun Stück für Stück in zwei in drei und vier Tiere. Was für ein Glück.*

Meyra: Und jetzt noch **eine Tiere**. Gn Epen

FK: Und was macht der Drache? Der fliegt ganz schnell weg, der ist ganz weit weg.

Meyra: Ja, weil die so ( ).

FK: Weil der Angst hatte, der hat gedacht das ist ein riesen Untier.

Meyra: Ja, dann **dann** **pringt die gies ganz allein bei** Mama, dann fliegt die auch nicht mehr, weil die so **nur runterfällt gleich**. Zeit RMK Präp rVN

FK: Glaubst der Drache fällt dann gleich runter?

Meyra: Ja

FK: Okay. Ich muss das noch vorlesen. *Die Hexe sie weint, die Hexe sie lacht, ihr Lieben, ihr habt mich so glücklich gemacht. Ich bin euch so dankbar, ich kann's gar nicht sagen, ohne euch wär ich jetzt im Drachenmagen.* Kuck mal, was macht sie denn hier?

Meyra: **Gar nichts.**

FK: Gar nichts? Oh, kuck mal, richtig, was macht sie denn?

Meyra: **Lachen.**

FK: Lachen und sie macht so, sie will die Tiere drücken und danken, sie hat ganz nette Freunde, die ihr geholfen haben.

# Ausgefüllte Analyseraster

## WASP-P Phonetik/Phonologie

Meyra

3 ; 2

Name des Kindes

Alter (Jahre; Monate)

Datum der Erhebung

Untersucher\*in

Kategorie	Beschreibung	Meilenstein I	Meilenstein II	Meilenstein III
<b>phonetische Fehlbildung</b>	Fehlbildung von Phonemen: Phonem wird durchgängig inkorrekt gebildet			
<b>Strukturprozesse</b>				
Aus	Auslassung (finaler) Konsonanten (außer RMK)			
RMK	Reduktion der Mehrfachkonsonanz			
VmW	Vereinfachung mehrsilbiger Wörter			
Epen	Epenthese: Phonem wird hinzugefügt			
VvSW	Verdrehung von Silben oder Wortteilen			
<b>Ersetzungsprozesse</b>				
Plo	Plosivierung: Frikative oder Affrikaten werden durch Plosive ersetzt			
Glott	Glottalisierung: Ersetzung eines Konsonanten durch /h/			
Ass	Assimilation: Phonem wird an ein anderes Phonem im Wort angeglichen			
Vor	Vorverlagerung: Phonem wird durch ein weiter vorne gebildetes Phonem ersetzt		/g/, /k/, /t/	/ʃ/, /ç/
Leni	Lenisierung: stimmhafte Variante des Phonems wird verwendet			
Forti	Fortisierung: stimmlose Variante des Phonems wird verwendet			
Vok	Vokalveränderung			
Rück	Rückverlagerung: Phonem wird durch ein weiter hinten gebildetes Phonem ersetzt			
DeAff	Deaffrizierung: Affrikaten werden durch Frikative ersetzt			
Fri	Frikativierung: Vibrant, Lateral, Nasal oder Plosiv wird durch einen Frikativ ersetzt			
Aff	Affrizierung: Ersetzung eines Frikativs durch eine Affrikate			
Nas	Nasalisierung: Phonem wird mit Beteiligung des Nasenraums gebildet			
Lat	Lateralisierung: Phonem wird durch den Lateral /l/ ersetzt			
Lab	Labialisierung: Phonem wird durch einen Labial ersetzt			
Summe der Zuordnungen zu den Meilensteinen		1	5	3
Summe der Zuordnungen ohne Meilenstein		2		

## WASP-G Grammatik

Meyra

3 ; 2

Name des Kindes

Alter (Jahre; Monate)

Datum der Erhebung

Untersucher\*in

Kategorie	Beschreibung	Meilenstein I	Meilenstein II	Meilenstein III
<b>Verbstellung</b>				
V	Verb fehlt			
V2	fehlende Verb-Zweitstellung im einfachen Hauptsatz, d.h. Verb ist vorhanden, aber an falscher Position			
lrV	bei zweiteiligen Verben ist nur eine Verbklammer besetzt			
VF	Verbstellung in Fragesätzen falsch			
rVN	bei Nebensätzen ist rechte Verbklammer nicht besetzt			
<b>Stellung von Funktionswörtern</b>				
nein	Kind verwendet "nein" statt "nicht" (auch in falscher Stellung) oder Verneinung fehlt			
Präp	Präposition fehlt, falsch oder an falscher Stelle im Satz			
Pro	Pronomen fehlt, falsch oder an falscher Stelle im Satz			
Konj	Konjunktion fehlt, falsch oder an falscher Stelle im Satz			
<b>Morphologie</b>				
flek	Verb (Präsens) nicht oder inkorrekt flektiert			
Gn	Genusmarkierung fehlt oder nicht korrekt (auch bei Pronomen)	###		
Akk	Akkusativ inkorrekt gebildet bzw. Akkusativmarkierung fehlt			
Dat	Dativ inkorrekt gebildet bzw. Dativmarkierung fehlt oder Dativ wird durch einen anderen Kasus ersetzt			
Pl	Pluralbildung nicht korrekt bzw. Plural nicht markiert			
Perf	Perfekt inkorrekt gebildet			
Prät	Präteritum inkorrekt gebildet			
<b>Summe der Zuordnungen zu den Meilensteinen</b>		8	12	1

## WASP-S Lexikon und Semantik

Meyra

3 ; 2

Name des Kindes

Alter (Jahre; Monate)

Datum der Erhebung

Untersucher\*in

Kategorie	Beschreibung	Meilenstein I	Meilenstein II	Meilenstein III
N_k	verwendete Konkreta	### ### ### III		
N_a	verwendete Abstrakta	II		
VV	verwendete (Voll-)Verben	### ### ### ###		
HV	verwendete Hilfsverben: Auxiliare und Modalverben		III	
A	verwendete Adjektive	### ###		
uArt	verwendete unbestimmte Artikel		II	
bArt	verwendete bestimmte Artikel		II	
Präpo	verwendete Präpositionen			II
Prono	verwendete Pronomen			### ### II
Funk	weitere verwendete Funktionswörter			### ### ### ### I
Summe der Zuordnungen zu den Meilensteinen		50	7	35

Kategorie	Beschreibung	Äußerungen
Zeig	Zeigegeste	###
WF	Wortfindungs- bzw. Zugriffsschwierigkeiten	
VStr	Vermeidungsstrategien	
Ers_ä	Ersetzen von Wörtern durch ähnlich klingende	
Ers_Um	Ersetzen von Wörtern durch Umschreibungen	
GAP	Verwenden von GAP-Verben (machen, tun etc.)	„macht“ ###
PW	Verwenden von bedeutungslosen Passepartout-Wörtern für Nomen	
NLog	Neologismen (Wortneuschöpfungen)	
Zeit	Merkmale der Zeitstruktur: Verzögerungen, Unterbrechungen, Pausenfüller, unnötige Wiederholungen	I
RL1	Rückgriff auf Erstsprache	

## Interpretation der Auswertung

### Phonetische/phonologische Ebene

Meyras Erwerb auf der phonetisch-phonologischen Ebene ist altersentsprechend.

Bei der Artikulation des /ʃ/ zeigt sie noch Unsicherheiten, sie verlagert das /ʃ/ mehrfach nach vorne (Vor) zu [s], sagt also „snell“ (*schnell*), „deslafen“ (*geschlafen*), „kuskus“ (*kuschkusch*). Zum Teil lässt sie /ʃ/ aus und reduziert somit die Mehrfachkonsonanz (RMK): „plut“ (*spuckt*) und „pingt“ (*springt*). Da es ihr beim Wort Schleife in beiden Fällen gelingt, /ʃ/ zu artikulieren, sogar in der Konsonantenhäufung /ʃl/, kann davon ausgegangen werden, dass sich Meyra im Erwerbsprozess befindet.

Darüber hinaus lassen sich bei Meyra zwei Vorverlagerungen bei /g/ beobachten. Sie sagt

„debraucht“ (*gebraucht*) und „deslafen“ (*geschlafen*), ersetzt also /g/ durch [d]. Da Meyra jedoch „gesehen“ und „weggehen“ sagt, scheint sie den Prozess der Vorverlagerung aktuell zu überwinden.

Der phonologische Prozess der Glottalisierung (Glott) kommt lediglich einmal vor: „heine“ (*keine*). Er darf somit bei der Interpretation der Analyse vernachlässigt werden. Gleiches gilt für den phonologischen Prozess der Epenthese (Epen). Das Wort *spuckt* bereitet ihr Schwierigkeiten; sie fügt nach dem [p] ein [l] ein („plut“). Die zweite Epenthese betrifft das Wort Tier, hier fügt Meyra ein [ə] an und artikuliert „Tiere“; möglicherweise greift sie hier die Pluralform aus der vorausgehenden Äußerung der Fachkraft auf.

### Morphosyntaktische Ebene

Im Bereich der Verbstellung sind bei Meyra nur noch vereinzelte Fehler zu beobachten. So fehlt in einem Satz das Verb („Ja. Und hinten Flügel“), in einem Satz setzt sie das Verb nicht an die zweite Stelle, sondern ans Ende („... , immer fliegen.“), in einem Nebensatz befindet sich die rechte Verbklammer nicht am Satzende („weil die so nur runterfällt gleich.“).

In Bezug auf Funktionswörter fällt auf, dass Meyra zweimal die falsche Präposition nutzt „im Besen“ (*auf dem Besen*) und „bei Mama“ (*zu Mama*). Bedeutsam ist dies auch im Hinblick auf die semantisch-lexikalische Ebene, weil Meyra lediglich zwei Präpositionen äußert. Bei den Pronomen ist Meyras Erwerbsstand ein anderer: Sie verwendet insgesamt zwölf unterschiedliche Pronomen (vgl. semantisch-lexikalische Ebene), in einem Fall nutzt sie das falsche Pronomen „Die nimmt die ganz arg weg“ (*Der nimmt ... weg*) und lässt das Pronomen zweimal aus: „Aber jetzt macht das Gleiche“ (*Aber jetzt macht sie das Gleiche*), „Und hinten Flügel“ (*Und der hat hinten Flügel*).

Hinsichtlich der Morphologie sind vier Kategorien auffällig, hier insbesondere die Genusmar-

kierung: Meyra verwendet siebenmal einen nicht korrekten Artikel, „ein Katz“, „die Hutten“, „die Zauberstab“, „eine Frosch“ (zweimal), „eine rote Drache“, „eine Tiere“). Ebenso zeigt sie noch Schwierigkeiten bei der Bildung des Akkusativs. Sie verwendet dreimal die falsche Markierung: „Die Hut hat...“ (*Den Hut hat*), „Ja, die macht die Hutten...“ (*Ja, die macht den Hut*), „Ein Zauberstab“ (*Einen Zauberstab*). Das Flektieren von Verben gelingt überwiegend gut, nur zweimal beugt sie das Verb nicht korrekt: „Die Eule fangt die Schleife“ (*Die Eule fängt die Schleife*), „Das kann ich so mache, ganz alleine.“ (*Das kann ich so machen, ganz alleine.*).

Legen wir nun die Meilensteine zu Grunde, erkennen wir, dass im speziellen die Genusmarkierung bei Meyra auffällig ist; diese ist Meilenstein I zuzuordnen. Die Verwendung der Funktionswörter, hier Präpositionen und Pronomen, sowie das Flektieren von Verben und die Akkusativbildung werden Meilenstein II zugeordnet. Aufgrund von Meyras Mehrsprachigkeit kann ihr Erwerb als altersentsprechend eingeordnet werden.

## Semantisch-lexikalische Ebene

Die Analyse auf semantisch-lexikalischer Ebene zeigt, dass Meyra über einen recht guten Wortschatz verfügt. Orientiert am Bilderbuch nennt sie 18 verschiedene Konkreta und äußert zwei abstrakte Nomen (Abstrakta: *Hilfe* und *Gleiche*). Dazu verwendet Meyra 20 Vollverben sowie drei Hilfsverben (*haben* setzt Meyra sowohl als Vollverb als auch als Hilfsverb ein). Meyra verwendet in dieser Bilderbuchbetrachtung zehn Adjektive. Sie kennt je zwei bestimmte und unbestimmte Artikel, verwendet zwölf unterschiedliche Pronomen und kennt 21 weitere Funktionswörter. Allein bei den Präpositionen äußert Meyra verhältnismäßig wenige.

Anhand der qualitativen Auswertung ist zu erkennen, dass Meyra fünfmal auf Bilder im

Bilderbuch zeigt, was bei einer Bilderbuchbetrachtung gängig ist. Das GAP-Verb *macht* nutzt sie fünfmal, um eine Aktivität der Figur im Buch zu beschreiben, die sie nicht konkret benennen kann. Lediglich einmal nutzt sie eine unnötige Wiederholung (*Ja dann dann pingt*), um weiter-sprechen zu können (Zeit).

Meyra ist zudem in der Lage, ihre eigenen Aussagen zum Teil selbst zu korrigieren:

„Weil die, der fliegt“ (*Weil der fliegt*), „die Hut hat die, er“ (*die Hut hat er*), „...pringt die gies ganz allein“ (*...pringt die ganz allein*).

Kategorie	Beschreibung	Beispiel
N_k	verwendete Konkreta	Hexe, Katze, Besen, Hut, Zopf, Schleife, Eule, Vogel, Zauberstab, Fische, Regen, Frosch, Drache, Feuer, Freunde, Flügel, Tier, Mama
N_a	verwendete Abstrakta	Hilfe, Gleiche
VV	verwendete (Voll-)Verben	haben, fliegen, fangen, wegnehmen, lachen, machen, sein, sollen, schnappen, glauben, runterkucken, kucken, lesen, brauchen, schlafen, sehen, sagen, weggehen, springen, runterfallen
HV	verwendete Hilfsverben: Auxiliare und Modalverben	haben, können, wollen
A	verwendete Adjektive	zwei, eins, drei, ganz, arg, schnell, rot, richtig, allein, hinten
uArt	verwendete unbestimmte Artikel	ein, eine
bArt	verwendete bestimmte Artikel	die, das
Präp	verwendete Präpositionen	in (im), bei/beim
Prono	verwendete Pronomen	die, wir, der, er, es, da, was, ich, kein(e/er), ihre, nichts, alles
Funk	weitere verwendete Funktionswörter	ja, auch, weil, immer, so, jetzt, hier, aber, und, mal, dann, wenn, doch, nicht, nein, weiter, gleich, mehr, gar, noch, nur

Tab.: von Meyra verwendeter Wortschatz

## Konsequenzen für die Förderung

Insgesamt zeigt Meyra einen altersentsprechenden Spracherwerb.

Auf lautlicher Ebene bereitet ihr das /s/ zwar noch Probleme, allerdings ist auch das altersentsprechend, häufig ist /s/ erst im 5. Lebensjahr sicher erworben.

Durch gezieltes Fragen nach Präpositionen können die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten Meyra beim Erwerb weiter unterstützen. Durch Alternativfragen kann Meyra herausgefordert werden, die Position eines Objektes im Bild genauer zu beschreiben: Kannst du die Katze sehen? Ist die Katze **hinter** der Hexe oder **neben** der Hexe? Oder: Sitzt die Katze **auf** dem Baum oder **unter** dem Baum? Ebenso können Präpositionen (spielerisch) in den Alltag integriert werden, indem gefragt wird, wo sich Dinge befinden, z.B.: *Wo stehen die Schuhe – **Unter** der Garderobe. Wo sind die Tassen? – **Im** Regal.*

Präpositionen können auch in einem Bewegungsspiel geübt und erfahren werden. Im Gruppenraum, Bewegungsraum, im Garten oder im Wald können Meyra (und weiteren Kindern) Aufgaben gestellt werden wie: Spring über das Seil, krabbele durch den Reifen, stell dich neben den Stuhl. Hierbei können verschiedene (Alltags-)Materialien einbezogen werden.

In solchen Spielen hört Meyra zusätzlich den Akkusativ. Der Akkusativ kann ebenfalls durch Alternativfragen angeboten werden: Hat die Hexe *den Besen* oder *den Zauberstab* in der Hand?

Damit Meyra sicherer im Umgang mit bestimmten und unbestimmten Artikeln wird, kann bei gemeinsamen Bilderbuchbetrachtungen der Fokus auf bestimmte oder unbestimmte Artikel gelegt werden. Dabei präsentiert die Fachkraft Artikel, z.B. in Alternativfragen: Sitzt dort *ein Hund* oder *eine Katze*? Um diese grammatischen Strukturen im interessen- und entwicklungsorientierten Dialog zu fördern, sind auch Wimmelbilder oder -bücher gut geeignet.

Wie einzelne Verben korrekt flektiert werden, kann Meyra am besten durch korrektives Feedback lernen. Bei dieser alltagsintegrierten Sprachförderstrategie wird die inkorrekte Aussage des Kindes in korrekter Form wiedergegeben, ohne das Kind direkt zu verbessern. Zum Beispiel sagt Meyra: „Die Eule fangt die Schleife.“ Hier könnte die Fachkraft antworten: „Ja, richtig, die Eule *fängt* die Schleife.“ Meyra erhält Rückmeldung, dass ihre Äußerung inhaltlich richtig ist und hört die korrekte Form des Verbs.